

Richtlinie zur Beschaffung nach ökologischen Kriterien

1. Allgemeine Grundsätze

Die Beschaffungen an der Fachhochschule Eberswalde werden auf der Grundlage der Landeshaushaltsordnung des Landes Brandenburg (§ 55 LHO) sowie der Verdingungsordnung für Leistungen Teil A – VOL/A, der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen VOF und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A –VOB/A vorgenommen. Darüber hinaus verfolgt die Hochschule bei sämtlichen Beschaffungen streng auf nachhaltige Kriterien ausgerichtete Beschaffungsgrundsätze.

Eine umweltfreundliche Beschaffung von Arbeitsmitteln und Arbeitsgegenständen hilft, die Umwelt zu entlasten und fördert die Position umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen am Markt. Neben den Ansprüchen an Qualität und praktische Handhabbarkeit sollen bei der Beschaffung ökologische Kriterien zur Entscheidung herangezogen werden. Die Folgekosten sollen in jedem Beschaffungsprozess mit betrachtet werden; eine längere Nutzungsdauer und geringere Betriebskosten bei der Nutzung (z.B. durch energiesparende Arbeitsweise) rechtfertigen einen höheren Anschaffungspreis.

Ziel der Beschaffung nach ökologischen Grundsätzen ist es,

- natürliche Ressourcen zu schonen (betrifft vor allem den Prozess bei der Herstellung der Materialien)
- Energie sparsam einsetzen (bei Produktion und Nutzung)
- Transportwege zu minimieren
- Abfall zu vermeiden (bei Produktion, Nutzung und Entsorgung)
- die Gesundheit der Mitarbeiter/innen zu schützen
- und Schadstoffeinträge in die Umwelt zu vermeiden (bei Herstellung, Nutzung und Entsorgung).

Deshalb sollen Produkte aus recycelten Materialien bevorzugt verwendet werden. Die Wahl soll auf Materialien fallen, die langlebig, sparsam bzw. mehrfach verwendbar, nachfüllbar sowie emissions- und lösemittelarm sein. Auf Produkte aus PVC soll grundsätzlich verzichtet werden.

Ökologisches Wirtschaften verlangt ein hohes Maß an Eigeninitiative. Die folgenden Hinweise sollen die Entscheidung für umweltfreundliche Produkte erleichtern.

2. Büromaterialien

Büromaterial	Bei Beschaffung achten auf...
Kopier-/ Fax-/Druckerpapier	Recyclingpapier
Briefumschläge	Recyclingpapier
Versandtaschen	Recyclingpapier
Pinnwandpapier	Recyclingpapier
Flipchartpapier	Recyclingpapier
Moderationskarten	Recyclingpapier
Ordner	Recyclingkarton
Ordnerrückenschilder	Recyclingpapier
Hefter	Recyclingkarton, Polyethylen oder Polypropylen (kein PVC)
Trennstreifen, Trennblätter	Recyclingkarton
Register	Recyclingkarton
Etiketten	Recyclingpapier auf ungebleichtem Trägerpapier
Tischkalender	Recyclingpapier
Haftnotizen, Haftmarker	Recyclingpapier, lösemittelfreie Kleber
Kugelschreiber	Nachfüllbar mit Minen, Gehäuse stabil gefertigt aus Metall oder Holz, falls ständiger "Schwund" zu befürchten ist: preiswerte Kulis aus Recyclingkarton oder Recyclingkunststoff
Bleistifte	Ohne Lackierung, besser: Druckbleistifte
Textmarker	Flüssigmarker mit Tinte auf Wasserbasis, Trockenmarker mit unlackiertem Schaft
Flipchartmarker	Tinte auf Wasserbasis
Whiteboardmarker	Tinte auf Alkoholbasis
Whiteboardreiniger	Spezialreiniger: auf Wasserbasis Sprayflasche: ohne Treibgas
Filzstifte/Fineliner/ Hybridroller	mit Ersatzminen (ähnlich wie bei Kugelschreiber)
Klebestift/ Flüssigkleber	Lösungsmittelfreie Produkte, Sekundenkleber vermeiden
Klebestreifen	Empfohlene Materialien: Polypropylen (PP) oder Cellulose-Acetat
Korrekturflüssigkeit	Lösungsmittelfreie Produkte
Klarsichthüllen	PVC- frei, aus Polypropylen (PP)
Laser- und Kopierfolien	Mit Anteil aus Recyclingmaterial
Heftstreifen	aus Recyclingkarton
Hängeregistraturen	aus Recyclingkarton, mit stabiler Ganzmetallschne, Sichtreiter aus Polycarbonat oder Polypropylen, (kein PVC)
Büroklammern	ohne Kunststoffummhüllung
Bleistiftanspitzer	Stabile Ausführung, aus Metall oder Holz
Radiergummi	PVC-frei, empfohlene Materialien: synthetischer Kautschuk, Naturkautschuk
Lineal	Stabile Ausführung aus Holz mit Stahlkante
Ablagekorb, Papierkorb, Stiftschale	PVC-freies Material, empfehlenswert: Naturmaterialien (z.B. Holz, Bast, Korb u.ä.), Recyclingkunststoff oder Recyclingkarton
Lochringverstärker	Selbstklebend aus Polypropylen (PP) oder pa
Locher	Stabil gefertigt aus Stahlblech, pulverbeschichtet
Heftzange, Heftklammer- entferner	Ganzmetallausführung ohne Kunststoffteile

Wenn ein Produkt das Umweltzeichen „Blauer Engel“ trägt, kann ungeprüft von der Einhaltung aller Umwelt-Anforderungen ausgegangen werden.

3. Möbel- und Büroeinrichtungen

Ersatzteile, die bei üblicher Nutzung erforderlich werden können, sollen mindestens 5 Jahre zur Verfügung stehen.

- Kunststoffe dürfen keine halogenierten Verbindungen enthalten.
- Holz, Holzteile, Furniere und Holzwerkstoffe sollen aus nachhaltig betriebener Forstwirtschaft stammen (FSC- Siegel oder vergleichbares)
- die eingesetzten Holzwerkstoffe sind emissionsarm und geben weniger als 0,1ppm Formaldehyd ab
- Klebstoffe, Beschichtungen usw. dürfen keine Fungizide, Insektizide und halogenorganische Flammschutzmittel enthalten
- Beizen, Grundierungen, Lacke, Folien, Dekorpapiere, Klebstoffe und Bezugsmaterialien usw. dürfen keine Gefährdungsmerkmale enthalten, die als sehr giftig oder giftig, krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft sind.

Der Anbieter soll die Einhaltung der einzelnen Anforderungen erklären und geeignete Nachweise beilegen. Dies gilt auch für die chem. Emissionen (z.B. bei Beschichtungen, Farben für Leder oder textile Bezügen, Schaumstoffe) entsprechend gesetzl. Vorschriften.

Wenn ein Produkt das Umweltzeichen „Blauer Engel“ trägt, kann ungeprüft von der Einhaltung aller Umwelt-Anforderungen ausgegangen werden.

4. Lampen und Leuchten

Grundsätzlich soll auf die Beschaffung Geräten, die mit Temperaturstrahlern (Glühlampen, Halogen-Glühlampen) betrieben werden, verzichtet werden. Es gibt für alle Anwendungsgebiete energiesparende und langlebige Alternativen, zB. Leuchtstofflampen, Kompaktleuchtstofflampen, Natriumdampflampen). Indirekte Beleuchtungsmittel wie z.B. Deckenstrahler sind zu vermeiden. Wo immer möglich, sollen Leuchten mit Steuer- und Regelmöglichkeiten versehen werden (Dimmer, Schalter mit Stufenschaltung, Tageslichtsensoren, Bewegungsmelder, Zeitschaltungen).

5. Bodenbeläge

Die Materialauswahl für Büros, Treppenhäuser, Labore, Gewächshäuser, Seminarräume und Hörsäle soll vor allem eine lange Nutzungsdauer gewährleisten. Bei der Reinigung sollen die unter Pkt. 1 genannten Grundsätze eingehalten werden.

Textile Bodenbeläge sollen schadstoffgeprüft sein und keine biozide Ausrüstung enthalten. Beim Verlegen der Beläge ist eine schwimmende bzw. lose Verlegung vorzuziehen. Muss dennoch verklebt werden, so sind lösemittelarme Dispersionskleber vorzuziehen. Kleber dürfen keine Gefährdungsmerkmale enthalten, die als sehr giftig oder giftig, krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft sind

Wenn ein Produkt das Umweltzeichen „Blauer Engel“ trägt, kann ungeprüft von der Einhaltung aller Umwelt-Anforderungen ausgegangen werden.

6. Kopierer, Computer und Zubehör, EDV-Verbrauchsmaterial

Die Deutsche Energieagentur hat einen Leitfaden zur energieeffizienten Beschaffung von Bürogeräten herausgegeben, der das geltende Vergaberecht berücksichtigt. Dieser liegt der Abteilung ITSZ vor und bietet die Grundlage der Beschaffung von PC's, Notebooks, Monitore, Drucker, Kopierer, Multifunktionsgeräte, Faxgeräte und Scanner an der FH.

Wenn ein Produkt das Umweltzeichen „Blauer Engel“ trägt, kann ungeprüft von der Einhaltung aller Umwelt-Anforderungen ausgegangen werden.

7. Fahrzeuge und maschinengetriebene Geräte für den Forstbotanischen Garten

Die bei der Beschaffung anzulegenden Umweltkriterien sind einzeln zu definieren und vor Ausschreibung mit der Umweltmanagementbeauftragten abzustimmen. Die Reinigung der Fahrzeuge darf nur auf dafür vorgesehenen Flächen erfolgen (Wasch- bzw. Selbstwaschanlagen). Dies schreibt auch die Straßenordnung der Stadt Eberswalde, §5 Abs.1 vor.

8. Kühlgeräte

Kühlschränke für Etagenküchen sollen mindestens zur Effizienzklasse A+ gehören. Die Größe der Kühlschränke soll so knapp wie möglich bemessen werden. Tiefkühlfächer sind nicht zulässig.

Kühlgeräte (Kühlschränke und Gefriergeräte) für den Laborbereich sollen sich ebenfalls an der Effizienzklasse A+ orientieren.

9. Gebäude- und Fensterreinigung

Die ökologischen Kriterien sind in einer „Negativ-Liste“ formuliert, die in der Abteilung Haushalt und Beschaffung, beim Leiter der Abt. Zentrale technische Dienste und Liegenschaftsnutzung sowie der Umweltmanagementbeauftragten eingesehen werden kann. Diese Negativ-Liste beinhaltet auszuschließende Inhaltsstoffe in Reinigungsmitteln, benennt Maximalkonzentrationen für Anwenderlösungen und formuliert allgemeine Grundsätze für die Gebäude- und Fensterreinigung.

Präsidiumsbeschluss vom 01.04.2009
in Kraft gesetzt vom Präsidenten

Eberswalde, den 03.04.2009



Prof. Dr. W.-G. Vahrson
Präsident der Fachhochschule Eberswalde

Bei Fragen zur umweltgerechten Beschaffung gibt die Umweltmanagerin gern Auskunft:
Tel. 7145 bzw. per email: kkraeusche@fh-eberswalde.de